

# Politische Intrigen

**Beitrag von „Arjan van de Westplate“ vom 12. August 2022, 07:50**

Ich glaube es ist viel trivialer. Die Spieler einer MN sehen sich selten als zusammengehörig.

Es gab zu meiner Zeit in Astor nicht "die MN Astor" vielmehr identifizieren sich die Spieler klar als Astor-Demokraten vs. Astor-Republikaner. Gefühlt war die Motivation nicht eine lustige MN zu bespielen sondern den Gegner mit allem zu bekämpfen was geht. Es ging nicht darum miteinander zu spielen sondern gegeneinander.

Kann ich nachvollziehen. Das macht den Menschen Spaß. Ich fand es hinderlich und auf Dauer frustrierend.

Deswegen ist an dem oben aufgeführten Punkt, dass Wut mehr Aktivität erzeugt und plötzlich auch Zeit im Übermaß da ist, schon etwas dran. Auf die DU und die Causa Bond trifft das voll zu. Auch wenn es mich traurig stimmt, denn das ist destruktiv und wird den MNs mittelfristig schaden. Aber zugegeben, es passiert wirklich endlich etwas wenn plötzlich viele Spieler zusammenkommen.

Was den Frühshoppen angeht: Niemand von uns kann andere Kulturen wirklich gut spielen. Das trifft aber nicht nur nicht-westliche Kulturen zu. Ich bin vor nicht ganz zwei Jahren aus Kanada zurückgekommen wo ich zuvor samt Familie 1.5 Jahre lebte. Schon da gibt es viel, dass du als 0815 Deutscher schlicht nicht kapiert und verstehen kannst. Die Realität ist weit weg von der MN Vorstellung der Staaten und Canada.

Aber das ist okay. Es geht nicht darum die Realität abzubilden. Es geht doch um den Spaß. Du kannst wunderbar in Astor simulieren und die MN vertreten wenn du auch wenn du nie in den Staaten warst oder dich richtig gut damit auskennst.